Teamleitung im Lager

Leitersitzungen und Versüssen des Leiteralltags

# Leitersitzungen

Im Kapitel Vorbereitung der Website findest du detaillierte Informationen zu den zu besprechenden Punkten in einer Lagervorbereitungssitzung. Im Folgenden haben wir einige Tipps und Tricks aufgeführt, mit welchen du diese, teilweise etwas trockenen Sitzungen, ein wenig auffrischen und angenehmer gestalten kannst. Durch eine wohlwollende und wertschätzende Atmosphäre bereits bei den Vorbereitungssitzungen kann das Wir-Gefühl gesteigert werden, welches sich anschliessend unweigerlich in Produktivität und Kollegialität auswirkt.

* Geeigneten Platz für die Sitzungen wählen

Der Platz sollte ruhig, genug gross und abgeschlossen sein damit man ungestört Dinge besprechen kann. Wenn man sich an diesem Ort wohl fühlt, verbringt man gerne Zeit dort und die Sitzung gewinnt an inhaltlicher Tiefe.

* Inhalte kurz und knackig präsentieren

Inhaltlich sollte man beim Thema bleiben damit die Sitzungen nicht einen Teil der Gruppe langweilen.

* Angemessene Verpflegung während den Sitzungen

Je nach Tageszeit der Sitzung kann es sinnvoll sein, neben Getränken eine kleine Zwischenverpflegung bereitzustellen. Kleine Verpflegungen zeigen eine grosse Wertschätzung gegenüber dem Leiterteam.

* Abwechslungsreiche Feedbackrunden

Beispielsweise mit Wortkarten, [Blitzlicht](http://methodenpool.uni-koeln.de/download/blitzlicht.pdf), [Feedbackhand](https://www.lmz-bw.de/medien-und-bildung/medienwissen/medienbildung/definitionen-von-medienkompetenz-und-methoden/methoden/feedback-hand/), abstimmen, Rollentausch oder in kleineren Gruppen.

# Lageralltag für Leiter:innen

Dass der Lageralltag für die Leitpersonen kein Spaziergang ist, dürfte allen bewusst sein. Je nach Klasse kann es allerdings vorkommen, dass man bei der abendlichen Leitersitzung am liebsten einfach nur noch schlafen möchte. Um diese zähen Tagesbesprechungen und Ausblicke auf kommende Programmelemente etwas zu versüssen, haben wir folgend einige Ideen zusammengetragen. Die Liste ist keinesfalls abschliessend und darf nach Belieben ergänzt werden.

* Kuschelige Wolldecken

Speziell während kalten Herbst- oder Winterabenden kann es in den Lagerhäusern (oder Zelten) jeweils sehr kühl werden. Hier wirken kuschelige Wolldecken wahre Wunder und erwärmen nicht nur die zitternden Körper, sondern auch die Gemüter. Wenn alle Leiter:innen eine warme Decke zur Verfügung haben, lässt es sich etwas besser und länger in der gemeinsamen Runde verweilen.

* Kaffeemaschine für Leiter

Gerade für die Morgenmuffel unter dem Leiterpersonal kann sich eine Kaffeemaschine während der Woche zum Lebensretter entwickeln. Durch den (beinahe) unbegrenzten Kaffeekonsum werden morgens oder abends müde Augen wieder wach und Köpfe zu Höchstleistungen befördert. Ausserdem lässt sich im Leiterzimmer eine kleine und gemütliche Runde in den Freizeitblöcken einberufen, welche unter den Leiter:innen die Motivation fördern kann.

* Snacks und Schokolade im Leiterzimmer

Wenn Snacks vom Leiterteam gewünscht werden, sollten diese ausschliesslich im Leiterzimmer konsumiert werden, da für die Schüler:innen meist andere Regeln gelten und sie keine oder nur wenige Süssigkeiten von zu Hause mitnehmen dürfen.

* Gross ausgedruckter Wochenplan im Leiterzimmer aufhängen

Zur Orientierung während der Woche erleichtert ein grosser Wochenplan Vieles. Es ist sehr praktisch, wenn dieser zu jeder Zeit für alle Leiter:innen sichtbar ist. Zudem hilft ein einheitlicher Farbcode zur Orientierung.

* Drucker und Laptop im Leiterzimmer bereitstellen

Wenn spontan das Wetter wechselt und ein indoor-Programm her muss, wenn wichtige Unterlagen verloren oder vergessen gingen, wünscht sich manch ein:e Leiter:in einen Drucker herbei. Dem kann Abhilfe geschaffen werden, indem man proaktiv bereits einen kleinen Drucker und Laptop für alle bereitstellt, damit im Notfall schnell improvisiert werden kann.

* Freie Stunden/Tage für Leiter:innen

Auch Leiter:innen brauchen eine gewisse Zeit für sich. Deshalb ist es wichtig, dass sie ebenfalls nach den Aktivitäten Zeit haben, um sich entspannen zu können. Wenn sich die Teilnehmenden selbstständig beschäftigen ist es beispielsweise nicht nötig, dass alle Leiter:innen die Aufsicht übernehmen. Bei längeren Lagern (mehr als eine Schulwoche) ist es zudem sinnvoll genügend Leitpersonen mitzunehmen, damit auch ganze Freitage gewährleistet werden können.

* Angemessene Entschädigung

Die Leiter:innen sollten für ihren Einsatz angemessen entschädigt werden. Zudem sollte ihnen Kost und Logis angeboten, sowie allfällige Spesen von der Schule übernommen werden. Auf keinem Fall dürfen Zusatzkosten für die Leiter:innen anfallen. Weitere Information zur Entschädigung von Leiter:innen sind [hier](https://blogs.phsg.ch/lagerleitung/allgemeines-administratives/) im Dokument "Administratives zum Leiterteam" zu finden.

* Alternierende Nachtwache

Sofern eine Nachtwache überhaupt notwendig ist, wenn beispielsweise ein Kind schwer vom Heimweh geplagt ist, kann es sinnvoll sein, wenn nicht immer die gleiche Person dafür verantwortlich ist. Wenn vorhanden, kann ein separates Zimmer als Pikett-Zimmer eingerichtet werden, bei welchem sich die Teilnehmenden im Notfall melden können. Damit nicht eine Leitperson die ganze Woche überstrapaziert und unternächtigt ist, sollte die Nachtwache im Team abgewechselt werden.